

## Zielvereinbarung zu Übergewicht und Adipositas - Präventionspakt Baden-Württemberg-

J. Wuthe, T. Walker, B. Schweizer, B. Leykamm<sup>+</sup> und M. Appelt<sup>+</sup>

Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Stuttgart Abteilung Landesgesundheitsamt<sup>+</sup>



## Handlungsschwerpunkte und Zielgruppen

---

Zentrale Handlungsschwerpunkte sind die Prävention und Gesundheitsförderung bei folgenden Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- ältere Menschen
- Arbeitnehmer (bzw. in Betrieben)



# Prävention und Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen

---

## Prioritäre Themenbereiche

- Prävention von Übergewicht
- Suchtprävention
- Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Bestandserhebung

---

Auf Basis der Setting- Definition des Entwurfs des Präventionsgesetzes wurden die Maßnahmen nach folgendem Raster erhoben

- Institution
- Maßnahmen/Projekte
- Handlungsschwerpunkt und Zielgruppe
- Kurzbeschreibung
- Dokumentation und Evaluation: (Nicht) geplant/durchgeführt? Ggf. Ergebnis

Nicht erfasst wurden einmalige Maßnahmen und Einzelveranstaltungen

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Ergebnis Bestandserhebung

Zielgruppe	Anzahl der eingereichten Maßnahmen	davon ÖGD-Maßnahmen
Kinder u. Jugendliche	insgesamt: 55	25
	Präv. von Übergewicht 32	
	Stressbewältigung 5	
	Suchtprävention 15	
	Prävention v. STD 5	
ältere Menschen	insgesamt: 7	2
Arbeitnehmer	insgesamt: 24*	4 (SMLGA/ÖGD)

\* davon Projekte in den Settings Großbetriebe (12), mittlere Betriebe (10), Kleinbetriebe (6) u. betriebliche. Schule/Ausbildungszentrum (6)

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Ergebnis Bestandserhebung

Settingschwerpunkte	Themenschwerpunkte	Optimierungsbedarf
- Schulen	- Bewegung/ Haltung	- Kombination der Themen Ernährung u. Bewegung
- Kindertages- einrichtungen	- Ernährung	- Themen Stressbewäl- tigung, Entspannung und Medienkonsum
- Familie/ Freizeit	- Übergewicht/ Adipositas	- Berücksichtigung der soz. Lage der Kinder/Jugend- lichen u. deren Familien
- Gemeinde/ Stadtteil	- Sinneswahrnehmung	- Kooperation u. Vernetzung ÖGD/GKV bei Projekten
- Jugendhilfeeinrichtung	- Gesundheitsbewusstsein	- Verbesserung des QS- Managements (Doku- mentation u. Evaluation)
	- Lehrer-/ Erzieherinnen- gesundheit	

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Ziele

---

### Langfristiges Ziel:

Verhinderung des weiteren Ansteigens der Prävalenz von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter.

### Teilziel:

Steigerung der Anzahl und Qualität der gesundheitsfördernden Settings bezogen auf Stadt- u. Landkreise durch

- Stärkung der Gesundheitsressourcen  
(z.B. Gesundheits- u. Sozialkompetenz)
- Verminderung der Risikofaktoren  
(Fehlernährung, Bewegungsmangel)
- Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen
- Entwicklung geeigneter Zugangswege für sozial benachteiligte Personen



## Ziele

---

### Kurzfristige Ziele:

z.B.

- Optimierung der Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung in Settings
- Stärkung der motorischen Fähigkeiten bei Kindern/Jugendlichen
- Stärkung der Fähigkeiten zum Umgang mit Medien



## Settings

- Tageseinrichtungen für Kinder
- Schulen
- Jugendhilfeeinrichtungen
- Familie/Freizeit
- Gemeinde/ Stadtteil

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Zielvereinbarung Präventionspakt

Themenbereich	Ziel	Indikator
Prävention von Übergewicht	bis 2009 Verhinderung d. weiteren Anstiegs d. Prävalenz von Übergewicht und Adipositas  <u>Teilziel:</u> Steigerung der Anzahl u. Qualität der gesundheitsfördernden Settings bezogen auf Stadt- u. Landkreise	BMI der ESU
Suchtprävention	Senken der Quote der jugendlichen Raucher im Alter v. 12 bis 17 Jahren 2008 im landesweiten Durchschnitt um 3%  Teilziel: Intensivierung der Tabakprävention in Tageseinrichtungen für Kinder u. in Schulen	landesspezifische Daten durch Teilnahme an der HBSC-Studie Anzahl der Fortbildungen zur Tabakprävention für Lehrkräfte
Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten	Verhinderung des weiteren Anstiegs der HIV-Neuinfektionsraten	Neuinfektionsraten

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Umsetzung des Präventionspaktes

---

- Information der Landräte und Oberbürgermeister über Inhalt und Ziele des Präventionspaktes durch Ministerschreiben: 24. Juli 2006
- Zielgerichtete Qualifizierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Anschlussprojekt Förderpreis Gesundheit:  
Projekt „Adipositasprävention im Kindesalter–  
gemeindebezogener Projektansatz“: IV/06
- Begleitung des Präventionspaktes durch Facharbeitsgruppe
- Evaluation der Zielerreichung des Präventionspaktes: 2009

Ministerium für Arbeit und Soziales



## Teilnehmer

---

- AOK Baden-Württemberg
- Bundesknappschaft
- Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
- Gemünder Ersatzkasse
- KK Baden-Württemberg und Hessen
- Landesverband der Betriebskrankenkassen Baden-Württemberg
- Landesverband Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die dem Landesverband angeschlossenen gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- Landwirtschaftliche Sozialversicherung Baden-Württemberg
- Technikerkrankenkasse Baden-Württemberg
- Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V./Arbeitgeber-Ersatzkassen  
-Verband e.V. Baden-Württemberg

Ministerium für Arbeit und Soziales

